

Leseprobe aus Hunter, Warrior Cats - Katzenzeichnen, ISBN 978-3-407-75417-2

© 2018 Beltz & Gelberg in der Verlagsgruppe Beltz, Weinheim Basel

[http://www.beltz.de/de/nc/verlagsgruppe-beltz/gesamtprogramm.html?](http://www.beltz.de/de/nc/verlagsgruppe-beltz/gesamtprogramm.html?isbn=978-3-407-75417-2)

isbn=978-3-407-75417-2

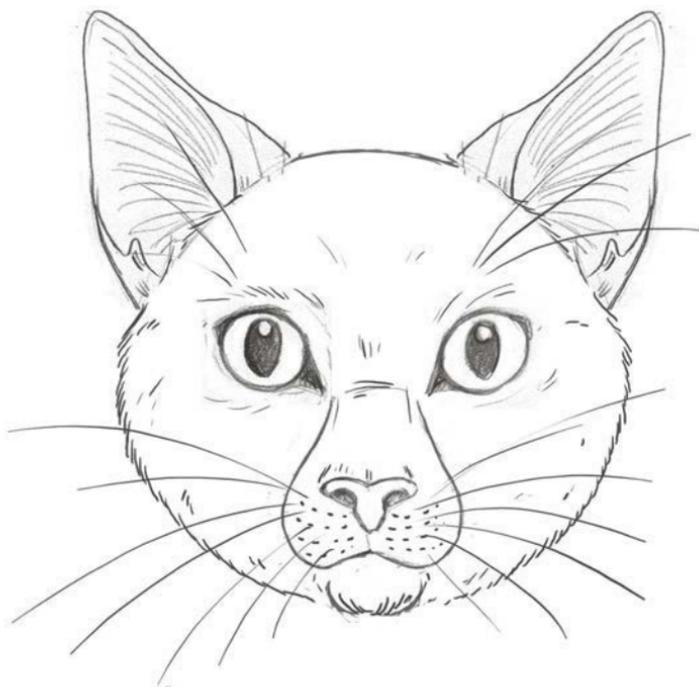
# WARRIOR CATS

## DER KATZENKOPF

»Sammy drehte sich um und sah eine große, graue Kätzin majestätisch aus dem Unterholz treten. Sie war prachtvoll. Weiße Haare umgaben ihre Schnauze, und eine böse Narbe teilte das Haar auf ihren Schultern, doch im Mondschein glänzte ihr glattes, graues Fell wie Silber.«

*Warrior Cats, In die Wildnis*

# WARRIOR CATS

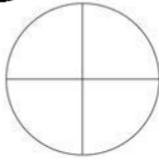


## DER EINFACHE KATZENKOPF

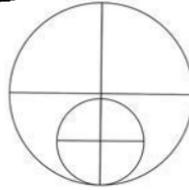
In diesem ersten Teil ist es vor allem wichtig,  
dass du den Aufbau des Katzenkopfs in den Griff  
bekommst. Die Einzelheiten erlernst du dann ab

S. 47.

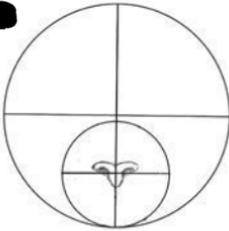
## Der Katzenkopf von vorne



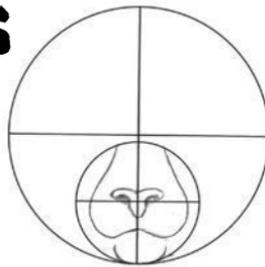
Arbeite immer mit einem weichen Bleistift auf Papier. Zuerst zeichnest du einen Kreis und unterteilst ihn in vier gleiche Teile. Das ist der Kopf.



Zeichne einen kleineren Kreis unter dem großen und teile auch diesen in vier gleich große Flächen auf. Die Mittellinie des kleineren Kreises überschneidet sich dabei mit der des großen. In den kleineren Kreis zeichnest du Nase und Mund.



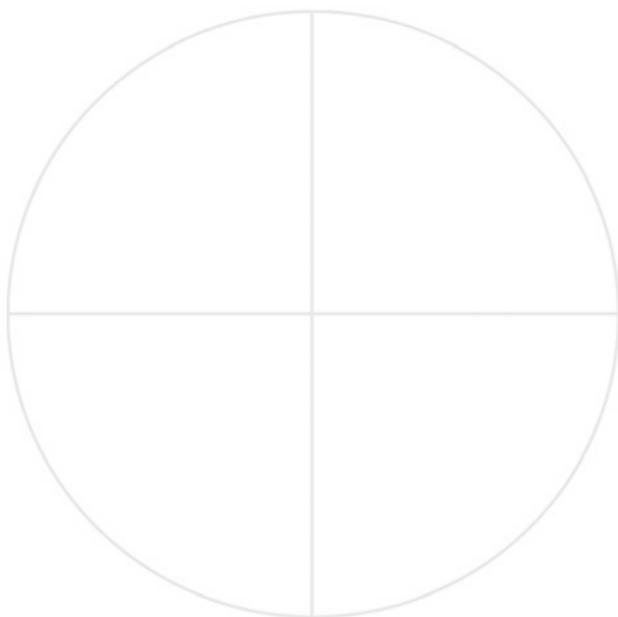
Skizziere die Nase genau in der Mitte des kleinen Kreises (siehe *Die Katzenmase* auf S. 67). Variieren erwünscht: Um verschiedene Effekte zu erzielen, kannst du die Nase höher oder tiefer ansetzen. Experimentiere einfach drauflos!

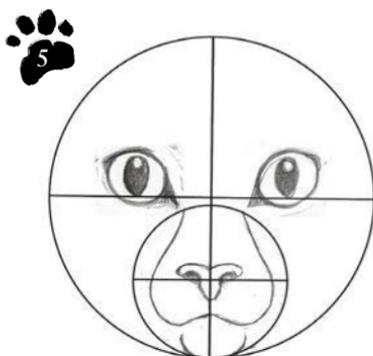


Jetzt geht es mit der Schnauze weiter. Halbiere den unteren Teil des kleinen Kreises horizontal und zeichne dort den Mund. Seine Position hängt natürlich davon ab, wo du die Nase angesetzt hast. Danach radierst du vorsichtig die Hilfslinien aus oder verdeckst sie später mit dem Fell der Clankatze.

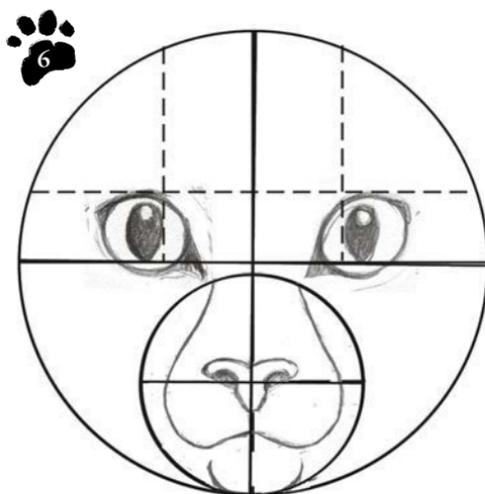


**Probiere die ersten vier Schritte hier einfach mal aus!**





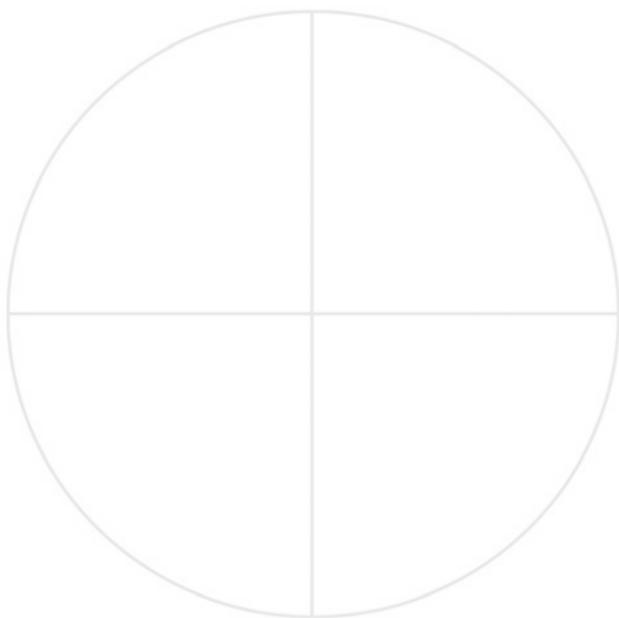
Jetzt zu den Augen. Das untere Lid sollte etwas unterhalb der Mittellinie des großen Kreises liegen. Achte darauf, dass sie ein bisschen schräg stehen (siehe *Die Katzenaugen* auf S. 47). Die Augenwinkel dürfen die Nase nicht berühren und sitzen auf Höhe des oberen Nasenrückens.



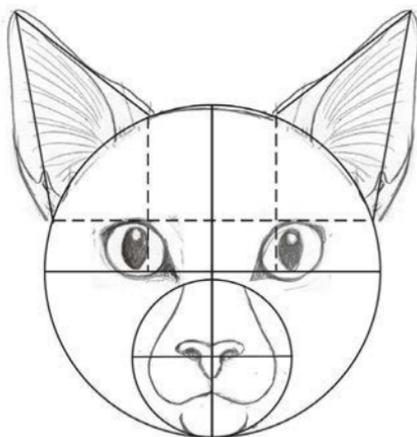
Nun ziehst du die Hilfslinien für die Ohren. Eine Linie zeichnest du horizontal oberhalb der Augen. Die beiden anderen Linien führen vertikal an der Innenseite der Pupillen entlang.



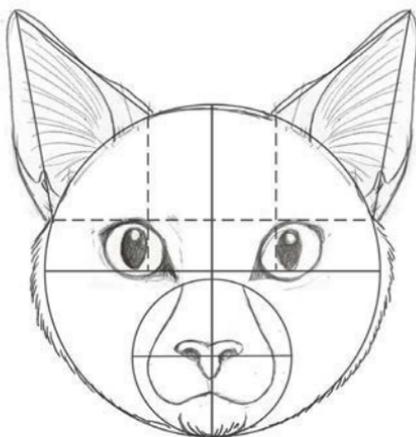
**Probiere es selbst einmal aus!**



**Das sieht doch schon sehr nach einem Katzenkopf aus!**



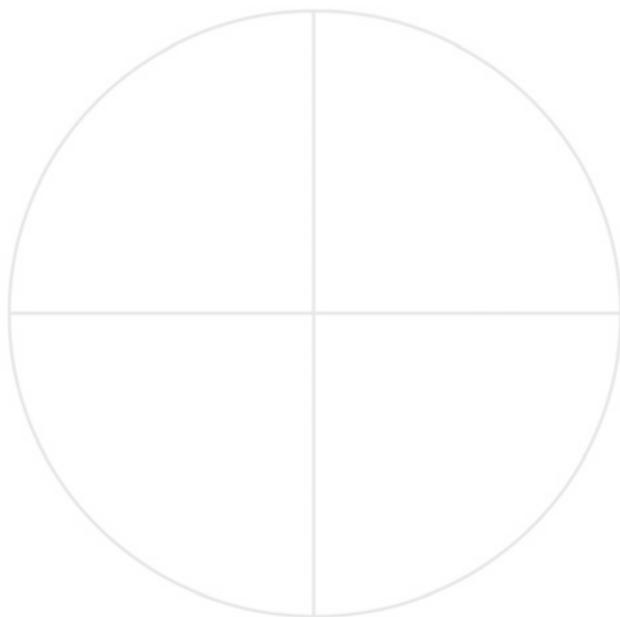
Und jetzt zu den Ohren (siehe *Die Katzenohren* auf S. 59). Sie fangen ungefähr in Höhe des oberen Augenrands an und gehen etwas über die Mitte des Auges. Je nach Alter und Charakter einer Katze können die Ohren groß oder klein sein.

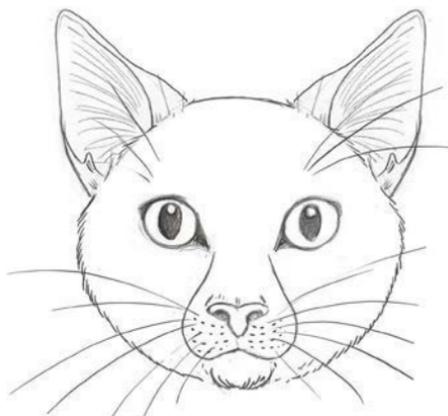


Zeichne nun die Wangen. Du kannst mit ihrer Form spielen (hager, etwas voller, eckig oder rund ...), aber auch mit ihrem Fell (lang- oder kurzhaarig). Bei längerem Fell solltest du über den Kopf hinaus zeichnen, um dessen Fülle anzudeuten.

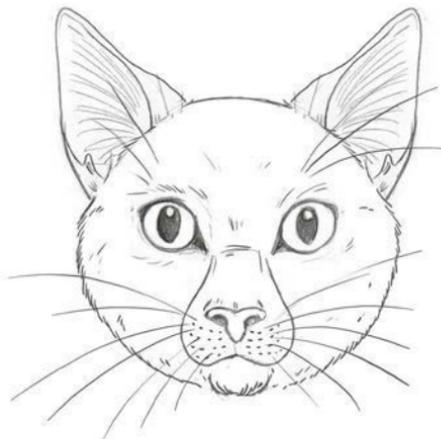


**Wow, täuschend echt!**





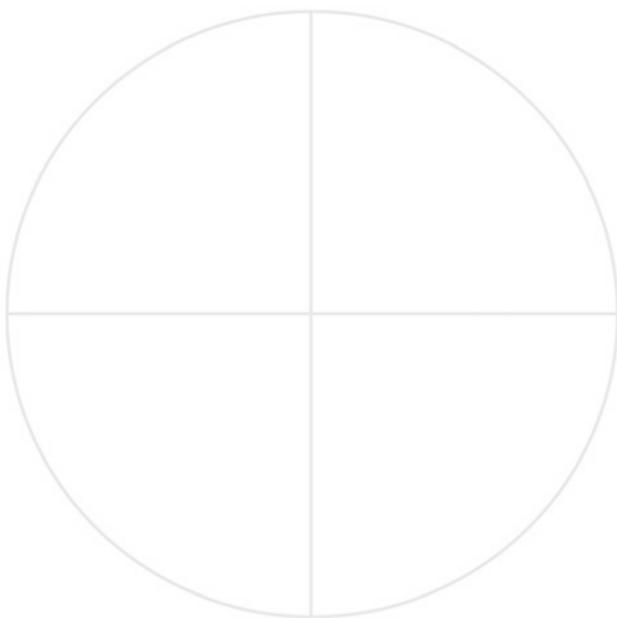
Für die Schnurrhaare setzt du zu beiden Seiten der Nase Pünktchen und zeichnest sie ein. Es können ruhig recht viele sein. Versuche, sie so fein wie möglich zu ziehen. Katzen haben auch ein paar Tasthaare über den Augen. Die solltest du nicht vergessen.



Mit Haaren an Augen, Nase, Wangen und Stirn vollendest du deinen Katzenkopf. Versuche dabei, die Fellrichtung bei jedem Strich beizubehalten ... oder eben nicht! Dann bekommt die Katze ein zotteliges, schmutziges Fell!



**Hier kannst du noch einmal die Schritte  
ausprobieren, die du schon gelernt hast.**





**Zeit zum Üben.**

**Zeichne nun die folgenden Katzenköpfe nach.**

### **Löwenherz**

Löwenherz ist ein großer, kräftiger Kater des DonnerClans mit goldenem Fell so dicht wie die Mähne eines Löwen. Durch sein langes und flauschiges Fell gehen die Wangen über den Kreis hinaus. Hier darfst du mächtig übertreiben. Weil er ein Kater ist, hat er eine eher dickere und vollere Schnauze.

